Motette in der Thomaskirche

ZUM MICHAELISFEST

Sonnabend, den 29. September 2018, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Toccata d-Moll

BWV 538/1 für Orgel (Die »Dorische«)

Hans Leo Haßler

(~ 26.10.1564, Nürnberg; † 8.6.1612, Frankfurt/Main)

Cantate Domino canticum novum

für vierstimmigen Chor aus »Sacri concentus« (Augsburg 1601)

Cantate Domino canticum novum,
cantate Domino omnis terra,
et benedicite nomini eius;
annuntiate de die in diem salutare eius,
annuntiate inter gentes gloriam eius,
in omnibus populis mirabilia eius.
Psalmus 95:1–3

Singet dem Herrn ein neues Lied,
singet dem Herrn alle Welt
und lobsinget seinem Namen,
verkündiget von Tag zu Tage sein Heil,
verkündiget unter den Heiden seine Herrlichkeit,
allen Völkern seine Wunder.
Psalm 96:1–3

Johann Walter

(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Allein auf Gottes Wort

für vierstimmigen Chor (1566)

1. Allein auf Gottes Wort will ich · mein Grund und Glauben bauen.
Das soll mein Schatz sein ewiglich, · dem ich allein will trauen.
Kein menschlich Weisheit will ich nicht · dem göttlich Wort vergleichen.
Was Gottes Wort klar spricht und richt, · soll billig alles weichen.
Johann Walter, 1566

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Ehre sei dir, Christe

Beschluß der Matthäus-Passion SWV 479 für vierstimmigen Chor (1666)

Ehre sei dir Christe, der du littest Not
an dem Stamm des Kreuzes für uns den bittern Tod,
und herrschest mit dem Vater dort in Ewigkeit,
hilf uns armen Sündern zu der Seligkeit.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Charles Villiers Stanford

(* 30.9.1852, Dublin; † 29.3.1924, London)

Beati quorum via

Motette op. 38/3 für sechsstimmigen Chor (1892)

Beati quorum via integra est,	*Wohl denen, die ohne Tadel leben,*
qui ambulant in lege Domini.	*die im Gesetz des Herren wandeln.* *Psalm 119:1*

Anton Bruckner

(* 4.9.1824, Ansfelden/Österreich; † 11.10.1896, Wien)

Ave Maria

für siebenstimmigen Chor (1861)

Ave Maria gratia plena	*Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade,*
Dominus tecum.	*der Herr ist mit dir.*
Benedicta tu in mulieribus	*Gebenedeit bist du unter den Frauen,*
et benedictus fructus ventris tui, Jesus.	*und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.*
Lucas 1:28b, 42	*Lukas 1:28b, 42*
Sancta Maria, mater Dei,	*Heilige Maria, Mutter Gottes,*
ora pro nobis peccatoribus,	*bitte für uns Sünder,*
nunc et in hora mortis nostrae. Amen.	*jetzt und in unserer Todesstunde. Amen.* *~ 15. Jh.*

Ola Gjeilo

(* 5.5.1978, Skui/Norwegen)

Ubi caritas

für vier- bis fünfstimmigen Chor (2001)

Ubi caritas et amor, Deus ibi est.	*Wo Güte und Liebe sind, da ist Gott.*
Congregavit nos in unum Christi amor.	*Geeint hat uns Christi Liebe.*
Exsultemus et in ipso jucundemur.	*Laßt uns frohlocken und jubeln in ihm.*
Timeamus et amemus Deum vivum.	*Laßt uns fürchten und lieben den lebendigen Gott.*
Et ex corde diligamus nos sincero.	*Laßt uns von Herzen aufrichtig einander lieben.*
Amen.	*Amen.*

Josef Gabriel Rheinberger

(* 17.3.1839, Vaduz; † 25.11.1901, München)

Abendlied

op. 69/3 für sechsstimmigen Chor (1855) aus den »Drei geistlichen Gesängen«

Bleib bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.
Lukas 24:29

Lesung

Peter Planyavsky

(* 9.5.1947, Wien)

In Gottes Namen fang ich an

(»Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut«) Choralbearbeitung für Orgel

Gemeindelied »In Gottes Namen fang ich an« EG 494

Melodie: Johann Crüger, 1653, nach Guillaume Franc, 1543, Loys Bourgeois, 1551

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Johann Crüger, 1653)
Gott ist's, der das Vermögen schafft, · was Gutes zu vollbringen;
er gibt uns Segen, Mut und Kraft · und läßt das Werk gelingen;
ist er mit uns und sein Gedeihn, · so muß der Zug gesegnet sein, · daß wir die Fülle haben.

3. Gemeinde
Wer erst nach Gottes Reiche tracht' · und bleibt auf seinen Wegen,
der wird von ihm gar reich gemacht · durch seinen milden Segen.
Da wird der Fromme froh und satt, · daß er von seiner Arbeit hat · auch Armen Brot zu geben.

4. Chor
Drum komm, Herr Jesu, stärke mich, · hilf mir in meinen Werken,
laß du mit deiner Gnade dich · bei meiner Arbeit merken;
gib dein Gedeihen selbst dazu, · daß ich in allem, was ich tu, · ererbe deinen Segen.

5. Gemeinde
Regiere mich durch deinen Geist, · den Müßiggang zu meiden,
daß das, was du mich schaffen heißt, · gescheh mit lauter Freuden;
auch, daß ich dir mit aller Treu · auf dein Gebot gehorsam sei · und meinen Nächsten liebe.

Johann Jakob Schütz, 1675

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut
Choralkantate BWV 117 unbekannter Bestimmung (~ 1728/31)

1. Chor
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut,
dem Vater aller Güte,
dem Gott, der alle Wunder tut,
dem Gott, der mein Gemüte
mit seinem reichen Trost erfüllt,
dem Gott, der allen Jammer stillt.
Gebt unserm Gott die Ehre!

2. Recitativo (Basso)
Es danken dir die Himmelsheer,
o Herrscher aller Thronen,
und die auf Erden, Luft und Meer
in deinem Schatten wohnen,
die preisen deine Schöpfermacht,
die alles also wohl bedacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

3. Aria (Tenore)
Was unser Gott geschaffen hat,
das will er auch erhalten;
darüber will er früh und spat
mit seiner Gnade walten.
In seinem ganzen Königreich
ist alles recht und alles gleich.
Gebt unserm Gott die Ehre!

4. Choral
Ich rief dem Herrn in meiner Not:
Ach Gott, vernimm mein Schreien!
Da half mein Helfer mir vom Tod
und ließ mir Trost gedeihen.
Drum dank, ach Gott, drum dank ich dir;
ach danket, danket Gott mit mir!
Gebt unserm Gott die Ehre!

5. Recitativo (Alto)
Der Herr ist noch und nimmer nicht
von seinem Volk geschieden,
er bleibet ihre Zuversicht,
ihr Segen, Heil und Frieden;
mit Mutterhänden leitet er
die Seinen stetig hin und her.
Gebt unserm Gott die Ehre!

6. Aria (Basso)
Wenn Trost und Hülf ermangeln muß,
die alle Welt erzeiget,
so kommt, so hilft der Überfluß,
der Schöpfer selbst, und neiget
die Vateraugen denen zu,
die sonsten nirgend finden Ruh.
Gebt unserm Gott die Ehre!

7. Aria (Alto)
Ich will dich all mein Leben lang,
o Gott, von nun an ehren;
man soll, o Gott, den Lobgesang
an allen Orten hören.
Mein ganzes Herz ermuntre sich,
Mein Geist und Leib erfreue sich.
Gebt unserm Gott die Ehre!

8. Recitativo (Tenore)
Ihr, die ihr Christi Namen nennt,
gebt unserm Gott die Ehre!
Ihr, die ihr Gottes Macht bekennt,
gebt unserm Gott die Ehre!
Die falschen Götzen macht zu Spott,
der Herr ist Gott, der Herr ist Gott:
Gebt unserm Gott die Ehre!

9. Chor
So kommet vor sein Angesicht
mit jauchzenvollem Springen;
bezahlet die gelobte Pflicht
Und laßt uns fröhlich singen:
Gott hat es alles wohl bedacht
und alles, alles recht gemacht.
Gebt unserm Gott die Ehre!

Johann Jakob Schütz, 1673

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die ohne kirchenjahreszeitliche Bestimmung überlieferte Kantate »Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut« entstand etwa 1728/31 – vielleicht als Nachtrag zu Bachs sogenanntem Choralkantaten-Jahrgang von 1724/25 – und gehört zu der nicht allzu umfangreichen Gruppe der einschlägigen Werke, bei denen der Thomaskantor auf einen unveränderten Choraltext zurückgriff und diesen mit all seinen Strophen in Musik setzte. Das neunstrophige Lied, als dessen Verfasser Johann Jacob Schütz gilt, erschien erstmals 1673 in dessen »Christlichem Gedenkbüchlein zur Beförderung eines anfangenden neuen Lebens« und erweist sich als Paraphrase

eines alttestamentlichen Lobgesangs aus dem 5. Buch Mose, Kap. 32, insbesondere des Verses »Gebt unserm Gott allein die Ehre«.
Bachs Komposition nutzt Schütz' Lob- und Danklied in gleichmäßiger Verteilung für je drei Rezitative, Arien und Chorsätze. Die mit diesem Lied traditionell verbundene Weise »Es ist das Heil uns kommen her« ist in den Sätzen 1, 4 und 9 erwartungsgemäß ohne jede Veränderung präsent, erscheint jedoch auch in anderen Sätzen als Zitat beziehungsweise motivische Anspielung. Im Eingangssatz bildet sie das Zentrum einer instrumental-vokalen Choralbearbeitung, die dem 1724/25 dominierenden Modell folgt, jedoch mit ihrem geringstimmigen Instrumentalpart und sparsam akkordischen Vokalsatz zu einer geradezu einzigartigen Leichtigkeit und Durchsichtigkeit findet. Als Erklärung für diesen eigenartigen Befund bietet sich die Annahme an, daß die kompositorische Erfindung auf die Schlußstrophe des Liedes zielt und ihre Verknüpfung mit der Eingangsstrophe als Vorgriff auf den krönenden Abschluß verstanden sein will. (HJS)

Ausführende: Nicolas Berndt (Assistenzorganist an der Thomaskirche) – Orgel und Continuo-Orgel

Motetten und Lieder: THOMASSCHULCHOR
KAMMERCHOR DER THOMASSCHULE
Leitung: Ulrike Gaudigs, Michael Rietz

Bach-Kantate: Stefanie Blumenschein – Alt
Tobias Hunger – Tenor
Andreas Scheibner – Baß

KAMMERCHOR DER THOMASSCHULE
Mitglieder des THOMANERCHORes LEIPZIG

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
Yun-Jin Cho – Konzertmeisterin, Solovioline
Katalin Stefula, Johanna Schlag – Flöte
Henrik Wahlgren, Thomas Hipper – Oboe, Oboe d'amore
Riccardo Terzo – Fagott
Daniel Pfister – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

18. Sonntag nach Trinitatis, 30. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Gabriele Wadewitz (Orgel) · ThomasSchulChor und Kammerchor der Thomasschule · Leitung: Ulrike Gaudigs und Michael Rietz · Posaunenchor der Thomaskirche · Leitung: Jürgen Hartmann

Freitag, 5. Oktober 2018, 18 Uhr · Sonnabend, 6. Oktober 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Almuth Reuther (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Sebastian Reim

Freitag, 5. Oktober 2018, 20 Uhr
LUX AETERNA – The Choral Music of Morten Lauridsen
Chamber Choir of Europe · Morten Lauridsen (Klavier) · Stefan Nusser (Orgel) · Leitung: Nicol Matt

Chorinformationen

THOMANERCHOR
LEIPZIG

Im September sind die Thomaner in kleinen Besetzungen auf Konzertreisen unterwegs gewesen: Anfang des Monats gastierten sie am Mittwoch, 5.9.2018 gemeinsam mit dem Sächsischen Barockorchester und den Solisten Stefan Kahle (Alt), Wolfram Lattke (Tenor) und Tobias Berndt (Baß) im Rahmen des Musikfestes Stuttgart in der ausverkauften Stuttgarter Stiftskirche. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklangen zwei Bach-Kantaten sowie Motetten von J. S. Bach, J. H. Schein und H. Schütz.
Am vergangenen Wochenende fand eine Konzertreise nach Mühlhausen, Bad Kreuznach und Bad Homburg statt. Im Zentrum des musikalischen Programms standen die vier doppelchörigen Motetten von J. S. Bach und Werke von J. Brahms, J. H. Schein und H. Schütz. Thomasorganist Ullrich Böhme spielte Orgelwerke von J. S. Bach.

Vor der Reise fand am Mittwoch, 19.9.2018, ein »Kastenfest« mit Gästen auf dem Alumnatshof statt. Für Spaß und gute Laune sorgten u. a. sportliche und spielerische Attraktionen mit Kletterwand, Rodeo und ein Radrennen sowie kulinarische Angebote. Das traditionelle Fußballspiel zwischen den Thomanern der 12. Klasse und den Lehrern und Mitarbeitern (Team »Sehnige Sechs«) entschieden letztere für sich.

In dieser Woche sangen die Thomaner bei der Leipziger Juristennacht im Rahmen des 72. Deutschen Juristentag 2018 im Gewandhaus zu Leipzig. Gemeinsam mit Musikern des Gewandhausorchesters und unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz erklang die Bach-Motette »Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225.

Die heutige Motette gestalten die Chöre der Thomasschule und die Thomaner gemeinsam. Bereits gestern hat der ThomasSchulChor in der Motette gesungen und wird am Sonntag im Gottesdienst in der Thomaskirche mitwirken. Am Donnerstag, 27.9.2018, erwies die Leipziger Thomasschule mit dem ThomasSchulChor einem ihrer bedeutendsten Rektoren, Johann Gottfried Stallbaum, mit einem sehr gut besuchten Konzert in Zaasch die Ehre. Stallbaum wurde vor 225 Jahren am 25.9.1793 in Zaasch geboren, er starb am 24.1.1861 hochgeehrt in Leipzig. An ihn erinnert in Zaasch eine von ehemaligen Thomasschülern gestiftete Gedenktafel an der Außenmauer seines Geburtshauses, das sich heute leider in einem erbärmlichen, unwürdig verfallenen Zustand befindet.

Heute besuchen Teilnehmer der Herbsttagung des bedeutenden Ordens »Pour le mérite« in Leipzig auch die Motette.

Am Sonntag beginnen Aufnahmen für eine SACD-Produktion für das Leipziger Label Accentus. Unter der Leitung von Thomaskantor Gotthold Schwarz werden die Bach-Kantaten »Wer Dank opfert, der preiset mich« (BWV 17), »Allein zu dir, Herr Jesu Christ« (BWV 33) sowie »Was Gott tut, das ist wohlgetan« (BWV 99) aufgenommen. Neben Thomanern wirken das Sächsische Barockorchester, Julia Sophie Wagner (Sopran), Stefan Kahle (Altus), Wolfram Lattke (Tenor) und Tobias Berndt (Baß) mit.

Am nächsten Freitag, 5.10.2018, gehen die Thomaner in die wohlverdienten Herbstferien. Die Motetten und Gottesdienste in der Thomaskirche werden dann von Gastensembles gestaltet. Weitere Informationen unter *www.thomaskirche.org*.

28.09.2018 10:05

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig